

Tätigkeitsbericht des Vorstands des Stadtelternbeirats Frankfurt am Main für das Jahr 2022

Vertreter des Vorstands (ab 04.02.2022):

Rafaela Hartenstein, Vorsitzende
Astrid Bissinger, stellvertretende Vorsitzende
Alexander Kohnen
Heidi Sehl
Manfred Ziegler

Vorstandsarbeit

Nach der turnusgemäßen Neuwahl des Stadtelternbeirates Ende Januar 2022, die noch unter dem bis dahin amtierenden alten Vorstand durchgeführt wurde, wurde der neue Vorstand in der konstituierenden Sitzung am 04.02.2022 gewählt. Die Vorstandsmitglieder trafen sich nachfolgend regelmäßig persönlich oder per Videokonferenz, um aktuelle Themen zu besprechen und Aufgaben innerhalb des Vorstandes zu verteilen. Zudem wurden über das Jahr verteilt insgesamt sechs interne Sitzungen mit den Vertreter*innen und Ersatzvertreter*innen organisiert; diese fanden überwiegend per Videokonferenz statt. Zusätzlich gab es regelmäßige Email-Kommunikation seitens des Vorstands an das Gremium, in der u.a. über die Ergebnisse aus erfolgten Gesprächsterminen informiert wurde und neue Aktivitäten vereinbart wurden. Zu Beginn der neuen Wahlperiode wurde zudem mit den Ausschüssen die grundsätzliche Organisation der Arbeit in den Gremien besprochen, damit die Ausschüsse möglichst schnell arbeitsfähig werden konnten und so der Kontakt zu den SEBs der Schulen reibungslos gehalten wurde.

Beratung und Förderung der Arbeit der Schulelternbeiräte

Eltern und Elternbeiräte wurden in Gesprächen, Telefonaten und Informationsveranstaltungen beraten. Aufgrund der Langzeiterkrankung unserer Büroleitung Angelika Mosig-Miers, die leider im Dezember 2022 verstorben ist, wurden die Anfragen und Beratungen vor allem telefonisch oder per Email durch die Vorsitzende, bei Bedarf unterstützt durch die jeweiligen Ausschussvorsitzenden, bearbeitet. Relevante Informationen zu schulischen Themen werden regelmäßig über die jeweiligen Ausschussleiter*innen an die Schulgemeinden verteilt. Hierzu gehören u.a. Schreiben des Hessischen Kultusministeriums, des Staatlichen Schulamtes und der Frankfurter Dezernate, aber auch des Landeselternbeirates sowie relevante Artikel aus Tageszeitungen oder Hinweise auf themenbezogene Veranstaltungen. Aktuelle Themen und Veranstaltungen werden zudem auf der Homepage des Stadtelternbeirates eingestellt.

Austausch mit dem Dezernat für Bildung und Schulbau sowie dem Staatlichen Schulamt

Relevante schulpolitische Themen wurden in regelmäßigen Gesprächen und per schriftlichem Austausch mit dem Dezernat für Bildung und Schulbau und dem Staatlichen Schulamt besprochen. In Vorbereitung auf die Termine wurden jeweils Themen über die Ausschüsse im Stadtelternbeirat abgefragt, damit relevante Themen aus den jeweiligen Schulgemeinden eingebracht werden konnten. Daneben nahm die Vorsitzende des Stadtelternbeirates regelmäßig an den Sitzungen des städtischen Ausschusses für Bildung und Schulbau teil und trat dort für die Elternperspektive ein.

Austausch mit Landeselternbeirat sowie anderen Stadt- und Kreiselternbeiräten

Der Vorstand pflegt einen regelmäßigen Austausch mit dem Landeselternbeirat Hessen und anderen hessischen Stadt- und Kreiselternbeiräten. Unter anderem wurden so unter anderem gemeinsame Änderungsvorschläge im Rahmen der Novellierung des Hessischen Schulgesetzes gemacht oder weitere Themen gemeinsam über den LEB adressiert.

Integrierter Schulentwicklungsplan der Stadt Frankfurt am Main, Fortschreibung 2022 bis 2029

Eine der Kernaufgaben des Stadtelternbeirates ist die Stellungnahme zum integrierten Schulentwicklungsplan (iSEP) der Stadt Frankfurt, dessen Fortschreibung im Sommer 2022 von Magistrat und Stadtverordnetenversammlung verabschiedet wurde. Der Stadtelternbeirat hat den iSEP intensiv durchgearbeitet und seine ausführliche Stellungnahme am 11. September gegenüber dem Bildungsdezernat, dem Stadtschulamt sowie dem Staatliche Schulamt abgegeben. Nachfolgend dazu erging eine Pressemitteilung und sowie eine Erläuterung im Bildungsausschuss. Der Stadtelternbeirat lobt die Sorgfalt bei der Erstellung des iSEP, kritisiert aber insbesondere das fehlende Tempo bei der Umsetzung der Planung. Dies führt dazu, dass sich in Frankfurt ein eklatanter Mangel an Schulplätzen aufbaut und die bestehenden Schulen unter massivem Platzmangel leiden.

Austausch mit Stadtpolitikern und anderen relevanten Stellen

Neben den regelmäßigen Gesprächen mit dem Dezernat wurden wichtige Anliegen der Eltern auch bei der Stadt-Politik platziert, u.a. in Gesprächen mit den bildungspolitischen Sprechern der Parteien im Römer. Mit dem StadtschülerInnenrat Frankfurt pflegten wir auch in 2022 eine enge und konstruktive Zusammenarbeit und haben regelmäßig gemeinsam an relevanten Themen gearbeitet. Ebenso standen wir mit dem Frankfurter Kinderbüro im Austausch. Der im Februar gewählte Vorstand des StEB traf sich zudem mit den Führungsebenen des Stadtschulamtes und des Amtes für Amt und Immobilien zu Auftakt-Sitzungen, um darauf basierend einen regelmäßigen Austausch zu etablieren. Mit den zuständigen Stellen stand der Stadtelternbeirat so beispielsweise im Gespräch zum Thema Schülerbeförderung, Schulmensen sowie zu Fragestellungen einzelner Schulgemeinden. Weitere Kontakte bestanden unter anderem zu folgenden Organisationen:

- Bildungspolitische Sprecher der Fraktionen im Landtag
- Vertreter von Presse, Radio und Fernsehen
- ELAN
- Gemeinsam leben
- Heraeus Stiftung

- Einstieg MESSE
- Schulbau Messe Frankfurt
- IHK
- gjb
- Handwerkskammer
- Drogenreferat der Stadt Frankfurt

Beteiligung an verschiedenen Initiativen des Stadtschulamtes

Mit dem Stadtschulamte pflegte der Stadtelternbeirat auf verschiedenen Ebenen einen regelmäßigen und konstruktiven Austausch. So waren wir beispielsweise Teil der Pilotgruppe zum Projekt „Integrierte Bildungsplanung 0-21“. Die Beteiligung reichte von der Teilnahme an den Sitzungen der Pilotgruppe über die aktive Einbindung an der Auftaktveranstaltung im Sommer, an den verschiedenen Werkräumen im Herbst bis zur Abschlußveranstaltung im November. Neben der Vorsitzenden des Stadtelternbeirates als Mitglied der Pilotgruppe waren auch verschiedene andere Gremiumsmitglieder an diesen Veranstaltungen beteiligt und haben die Elternsicht aktiv eingebracht.

Daneben war der Stadtelternbeirat auch Mitglied der AG „Umgang mit Grenzverletzungen in Schule“. Ein erstes Treffen zu diesem Thema fand im Sommer statt, eine weitere Runde zum Austausch und zur Diskussion eines Leitfadens ist in Planung. Der Stadtelternbeirat war darüber hinaus auch Jury-Mitglied beim Frankfurter Schulpreis sowie beim Nachhaltigkeitspreis der Frankfurter Schulen.

Digitalisierung

Die Digitalisierung der Frankfurter Schulen, insbesondere das Ausrollen des Digitalpakts Schule, stand auch 2022 im Fokus des Stadtelternbeirates. Während der StEB gefordert hatte, dass spätestens zum Sommer 2022 alle Frankfurter Schulen zumindest mit WLAN ausgestattet sein sollten, wurde dieses Ziel aufgrund von Lieferengpässen verfehlt. Nach Aussage des Dezernates sollen aber per Ende Januar 2023 die Inbetriebnahme an allen Schulen abgeschlossen sein. Als nächsten Schritt gilt es nun, seitens der Stadt ein entsprechendes Support-Konzept für die schulische Infrastruktur bereitzustellen, damit die Hardware ohne technische Reibungsverluste im Unterricht eingesetzt werden können und etwaige Hard- und Software-Probleme unmittelbar und ohne Ressourcenbindung in den Schulen gelöst werden können. Zudem ist es ein Anliegen, Schulen bei der Erarbeitung sinnvoller Unterrichtskonzepte in einer Mischung aus digitalen und analogen Elementen zu unterstützen. Hier ist besonders das Kultusministerium gefordert, hilfreich könnte zum Beispiel ein Baukasten-System für digitale Unterrichtskonzepte sein.

Übergang 4 nach 5

Aufgrund des Mangels an ausreichend verfügbaren Plätzen an allen Frankfurter Schulen ist der Übergang auf die weiterführenden Schulen in Frankfurt in jedem Jahr ein Thema, das die Frankfurter Elternschaft umtreibt. Seitens des Stadtelternbeirates wurden im Rahmen des Übergangs zum Schuljahr 2022/23 etwa 30-40 Familien in Einzelgesprächen beraten. Zudem hat das Team Übergang im Stadtelternbeirat zusammen mit dem Vorstand im Februar zwei digitale Fragestunden in Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Schulamt angeboten, um Eltern bei Fragen rund um den Übergang bestmöglich zu beraten. Die Fragestunden wurden hervorragend angenommen und werden in 2023 erneut so durchgeführt.

Veranstaltungen

Ein wichtiger Teil unserer Arbeit sind Informationsveranstaltungen für Eltern zu verschiedenen relevanten Themen. Unter dem Themendach „Prävention“ fand so beispielsweise nach 2021 ein zweites Webinar zum Thema „Suizidprävention“ Ende Februar statt. Das Webinar stieß auf große Resonanz auch außerhalb Frankfurts: Rund 400 Teilnehmer nahmen an der als Gespräch unter Eltern konzipierten Veranstaltung teil. Eine weitere Online-Veranstaltung wurde vom Förderschulausschuss organisiert zum Thema Pubertät und Sexualität bei kognitiv eingeschränkten Jugendlichen.

Essensversorgung an Schulen

Das Vergabeverfahren für die Essenversorgung an den Frankfurter Schulen wird unverändert angewandt. Die Einbindung der Schulgemeinde im Vorfeld von Ausschreibungen muss bei den schulspezifischen Kriterien Berücksichtigung finden. Stadelternbeirat und die zuständige Stelle im Stadtschulamt haben sich im Sommer 2022 getroffen, um einzelne Hindernisse zu besprechen und werden dazu weiterhin im Kontakt bleiben.

Öffentliche Zuschüsse für die Arbeit des Stadelternbeirats

Die für 2022 beantragten Gelder i.H.v. €21.000 wurden vom Magistrat genehmigt und quartalsmäßig auf das Konto des Stadelternbeirates überwiesen. Der Finanzabschluss und die entsprechende Rechnungsprüfung für 2022 erfolgt am 31. Januar 2023; der Bericht der Kassenprüfer ist anschließend über unsere Homepage einsehbar.

Folgende Themen möchten wir auch in Zukunft weiterverfolgen / neu aufnehmen

Der Stadelternbeirat wird auch weiterhin Schulelternbeiräte beraten und über relevante schulpolitische Themen informieren. Daneben werden wir als Sprachrohr der Frankfurter Elternschaft weitere wichtige Themen in den Fokus der Öffentlichkeit rücken. Dazu gehört in Frankfurt vor allem das Thema Schulneubau und -sanierung (auch im Hinblick auf klimafreundliches und nachhaltiges Bauen), ebenso wie die Verbesserung der digitalen Infrastruktur an Schulen, insbesondere ein praxisorientiertes IT-Supportkonzept. Ebenso wichtig sind eine funktionierende Inklusion sowie betriebsfähige Schulschwimmbäder in ausreichender Anzahl. Gegenüber dem Kultusministerium wollen wir in einer Online-Veranstaltung mit dem Kultusminister das Thema digitale Unterrichtskonzepte und nötige Fortbildung der Lehrer im Rahmen der Reihe „Eltern fragen nach“ thematisieren. Ein weiteres wichtiges Projekt ist eine Umfrage unter den Eltern zum Thema Ganzttag, die im ersten Quartal durchgeführt werden soll. Daneben wird auch in 2023 es weitere Informationsveranstaltungen für Eltern zu relevanten Themen geben.

Frankfurt, den 23. Januar 2023



Rafaela Hartenstein

Vorsitzende des Stadelternbeirates Frankfurt